

Kloster Tempzin, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Die Gründung des Klosters Tempzin erfolgte 1222.
Das Kloster wurde auf herzoglichen Erlass
vom 25. November 1550 säkularisiert.
Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.
Seit dem 01. Januar 2016 ist Kloster Tempzin
eine Gemeinde im Landkreis Ludwigslust-Parchim,
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

*Aus Ortsteilen der Gemeinde Kloster Tempzin:
Vier Frauen und ein Mann.
Eine Hinrichtung ist nicht überliefert.*

Tempzin, heute Ortsteil der Gemeinde Kloster Tempzin

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| -1613 die Frau des Chim Schmiedes.
Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war
erneute Haft möglich. | Haftentlassung |
| -1613 die Plittersche.
Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war
erneute Haft möglich. | Haftentlassung |
| -1649 Maria Karsten.
Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war
erneute Haft möglich. | Haftentlassung |

Zahrendorf, heute Ortsteil der Gemeinde Kloster Tempzin

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| -1613 Catharina Hampe.
Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war
erneute Haft möglich. | Haftentlassung |
| -1695 Hans Toppen.
Das Urteil ist unbekannt.
Keine Folter,
die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß. | Unbekannt |

Quelle:

- Moeller, Katrin:
Dass Willkür über Recht ginge.
Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,
Dissertation. Bielefeld 2007.
Kontakt:

Dr. Katrin Moeller. Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt
Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg
Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle
Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286
email: katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de
<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".
Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen in Mecklenburg erfahren.
Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com